

Pressemeldung



Wann, wenn nicht jetzt!

Frauenforum Siegen-Wittgenstein unterstützt Aufruf der Frauenverbände

Corona hat das Leben nicht nur in Deutschland gravierend verändert – und besonders betroffen sind vor allem die Frauen. Dies gilt genauso auch im Kreis Siegen-Wittgenstein, wie eine Umfrage bei den Mitgliedern des Netzwerks Frauenforum Siegen-Wittgenstein zeigt.

"Das Coronavirus hat unseren Alltag und unser Arbeitsleben völlig auf den Kopf gestellt. Die Heldinnen und Helden dieser Krise sind oft diejenigen, die wir im Alltag gerne vergessen oder übersehen. Applaus wärmt die Seele, hilft aber kein bisschen bei der Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen. Diese jetzt nachhaltig zu verbessern, muss unser aller Ziel sein" sagt Tanja Krönert, Mitglied des DGB-Kreisverbandes vorstandes Siegen-Wittgenstein. Und Erika Denker, Vorsitzende des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfen, ergänzt: „Mir bereitet auch Sorge, dass die schon erreichten Fortschritte bezüglich Parität in den Gremien von Politik und Wirtschaft wegen Corona gerade in den Hintergrund treten und unwichtig erscheinen.“



Über 25 bundesweit tätige Verbände und Organisationen haben in einem Aufruf „Wann, wenn nicht jetzt!“ ganz konkrete frauen- und gleichstellungspolitische Forderungen an Bundesregierung und Arbeitgeber gestellt, u.a.:

- bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung in Pflege, Gesundheitswesen, Erziehung und Handel: **Wann, wenn nicht jetzt** wird deutlich, welches die Jobs sind, die das Überleben sichern und systemrelevant sind?
- flächendeckende Versorgung mit Beratungsstellen und Gewaltschutzeinrichtungen: **Wann, wenn nicht jetzt** wird deutlich, dass die eigenen vier Wände für einige Frauen der gefährlichste Ort im Leben sind?
- Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine gerechte Teilung der Familienarbeit zwischen Frauen und Männern erlauben: **Wann, wenn nicht jetzt** wird deutlich, dass Care-Arbeit überwiegend von Frauen geleistet wird?

Monika Molquentin-Syring, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kreuztal, weist darauf hin, dass alle, die die Anliegen der Frauenverbände unterstützen, dies aktiv mit der Unterzeichnung der Kampagne auch jederzeit online erledigen können unter dem Link <http://chnng.it/f9dymB2z> „Viele Probleme und Schief lagen, auf die wir Frauen in unterschiedlichen Organisationen seit langer Zeit hinweisen, werden unter den Bedingungen der Corona-Pandemie deutlicher und größer. Darum unterstützt das Netzwerk Frauenforum die Forderungen des Aufrufs aus voller Überzeugung“, erläutert Dr. Margrit Prohaska-Hoch, Sprecherin des Frauenforums Siegen-Wittgenstein. Und Gabriele Fleschenberg, Themenverantwortliche des Frauenforums, ermuntert nachdrücklich dazu, die demokratischen Rechte, die uns allen auch in Corona-Zeiten gegeben sind, wahrzunehmen. „Bitte mischen Sie sich ein und geben Sie den Forderungen der Frauenverbände Ihre Stimme!“ Nur wenn viele mitmachen, ändert sich auch etwas.“ Link zum Aufruf: <https://frauenforum-siegerland.de/>

Das Frauenforum Siegen-Wittgenstein wurde 2016 als Netzwerk von sechzehn Frauenvereinen, -Verbänden, Initiativen und Gleichstellungsbeauftragten gegründet. Weitere Mitglieder kamen dazu, um gemeinsam die große Stärke des Netzwerkes zu nutzen. <https://frauenforum-siegerland.de/>



Von rechts nach links: Gabriele Fleschenberg, Erika Denker, Dr. Margrit Prohaska-Hoch

Das Frauenforum Siegen-Wittgenstein wurde 2016 als Netzwerk von sechzehn Frauenvereinen, -Verbänden, Initiativen und Gleichstellungsbeauftragten gegründet. Weitere Mitglieder kamen dazu, um gemeinsam die große Stärke des Netzwerkes zu nutzen. <https://frauenforum-siegerland.de/>